Siegener Zeitung Freitag, 5. Dezember 2014

Einen neuen Platz gefunden

EISERFELD Der heimische Weihnachtsmarkt findet am 2. Advent erstmals in der Kulturhalle statt

Um Punkt 11 Uhr wird das Marktgeschehen offiziell von Steffen Mues eröffnet.

sz ■ Der Termin ist geblieben, wie immer lädt am 2. Advent die Gemeinschaft Miteinander Helfen zum Eiserfelder Weihnachtsmarkt ein – aber die Örtlichkeit ist in diesem Jahr ganz neu.

Was schon im März auf der Jahresversammlung der Vereine beschlossen worden war, wird jetzt umgesetzt. Damit findet der Eiserfelder Weihnachtsmarkt erstmals an der Kulturhalle Am Richerfeld statt.

Dies hat in den Augen der Veranstalter einige Vorteile, denn die Örtlichkeit ist vor allen Dingen witterungsunabhängig.

In den vergangenen Jahren musste beim Eiserfelder Weihnachtsmarkt immer wieder mit Regen und Schnee gekämpft werden. Vereinzelte Pavillons waren gar unter der Schneelast eingebrochen.

Eine Lösung musste her. Denn: „Die ehrenamtlichen Helfer werden immer weniger und auch immer älter, das ist den Leuten nicht mehr zuzumuten", weiß auch Frank Weber, Vorsitzender der Gemeinschaft.

„Schon am Donnerstag vor dem Markt gingen die Aufbauarbeiten los, und der Marktplatz wurde in Beschlag genommen. Mit viel Aufwand musste die Bühne geholt und aufgebaut, nach dem Markt wieder abgebaut und weggebracht werden, und nur mit Hilfe des Roten Kreuzes war es überhaupt möglich, den Weihnachtsmarktbesuchern Kaffee und Kuchen im Trockenen anzubieten", erinnert sich der Vorsitzende.

Der komplette Marktplatz musste an Ort und Stelle verkabelt werden. Hinzu kam jede Menge Logistik, die von den ehrenamtlichen Helfern herbeigeschafft wurde, „unter anderem knapp einhundert Bierzeltgarnituren für die einzelnen Stände", so Frank Weber.

Das alles ist im Kulturzentrum Am Richerfeld nicht erforderlich. Die Verkaufsstände können in der großen Halle aufgebaut werden, eine Bühne für die Auftritte im Rahmen des Programms ist ebenso vorhanden wie die große Mensa, die, weihnachtlich dekoriert, mit Kaffee und Kuchen lockt.

Draußen, vor der Halle, wird natürlich weiterhin das angeboten, was auf keinem Weihnachtsmarkt fehlen darf – Glühwein rot und weiß, eine deftige Bratwurst oder eine Pilzpfanne sind genauso im Angebot wie leckere Pommes, ein heißer Bratapfelpunsch im großen Zelt der Fußballer oder die herrlichen Reibeklöße vom Heimatverein. Bei dieser Auswahl an Gaumenfreuden ist also ganz bestimmt für jeden etwas dabei.

Ein weiterer Vorteil ist natürlich der große Parkplatz oberhalb der Halle, dies war ständiges Problem rund um den Marktplatz. Und: „Wer schlecht zu Fuß ist, kann mit dem Hübbelbummler kommen", sagt Guido Opfer, Beisitzer im Vorstand der Gemeinschaft. Der nostalgische Omnibus der VWS wurde extra gebucht und fährt vom Hallenbad über die Ortsmitte zum Richerfeld.

Vielleicht fährt der Bürgermeister ja die erste Tour mit, denn Steffen Mues wird wie immer den Markt eröffnen, und das traditionell am 2. Advent um Punkt 11 Uhr. Alle weiteren Informationen sowie eine detaillierte Programmübersicht zum Markt gibt es auf der Titelseite dieser Beilage.